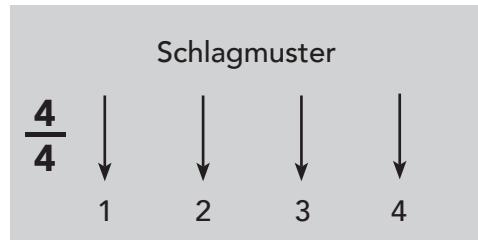


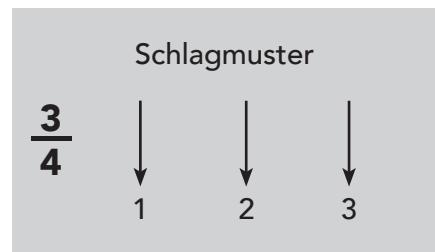
Grundlagen: Das Schlagmuster

Zu jedem Lied gebe ich dir ein Schlagmuster für die Schlaghand an. Die Zahlen bezeichnen stets die zu zählenden Taktschläge, und die Pfeile zeigen, ob ein Abschlag (Pfeil Richtung Boden) oder ein Aufschlag (Pfeil Richtung Himmel) zu spielen ist. Die Schlagmuster sind jedoch nur Empfehlungen. Du kannst auch ganz andere Abfolgen von Auf- und Abschlägen spielen. – Eine vollständige Übersicht der Schlagmuster findest du am Ende des Buches.



— Der Fingerschlag

Bei jedem Akkordsymbol und bei jedem Strichchen (Spielzeichen/Komma) ' ' ' soll ein Anschlag über die Saiten ausgeführt werden. Streiche zunächst mit den Fingernägeln der Schlaghand über alle Leersaiten: Von der oberen Saite in Richtung Boden bis zur hoch klingenden Saite. Dies ist ein Abschlag. Versuche den Abschlag in einem gleichmäßigen Rhythmus zu wiederholen. Zähle dabei laut bei jedem Abschlag mit: »Eins, zwei drei vier«. Jetzt spielst du einen 4/4-Takt.



Wenn du nur noch »Eins, zwei, drei« zählst, dann spielst du bereits einen 3/4-Takt.

— Die Greifhand

Der Zeigefinger ist die **Nr. 1**,
der Mittelfinger die **Nr. 2**,
der Ringfinger die **Nr. 3**
und der kleine Finger die **Nr. 4**.

Da sich der Daumen auf der Rückseite des Ukulelenhalses befindet und deshalb auch nicht unbedingt zum Greifen einer Saite geeignet ist, bekommt er keine Ziffer zugeteilt.



— Der Ukulelengriff und die ersten Akkorde

Durch einen Ukulelengriff erzeugst du einen Akkord, einen Mehrklang. Ein Akkord besteht aus verschiedenen Tönen. Sein Klang kann fröhlich und heiter sein, manchmal aber auch ganz traurig. Aber dazu später mehr.